Statistisches Bundesamt

Fachserie 2 Reihe 4.1

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

Juli 2006 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 5. Oktober 2006, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410061074

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

		Seite
Textteil		
1	Qualitätsbericht	3
2	Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil		
1	Entwicklung der Insolvenzen	5
2	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juli 2006)	6
3	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juli 2006)	7
4	Insolvenzen nach Ländern (Juli 2006)	10
5	Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Juli 2006)	11
6	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Juli 2006)	12
7	Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Juli 2006)	15
8	Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Juli 2006)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht

Insolvenzstatistik

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik

1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr

1.3 **Erhebungstermin:** laufend

1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975

1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).

1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.

1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.

2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant

3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren**: derzeit nicht relevant

3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.

3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.

3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.

4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.

4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www.destatis.de/shop

herunter geladen werden.

Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des ‚Print-on-Demand-Verfahrens' unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“
65180 Wiesbaden
Tel: 0611/75-2978
Fax: 0611/75-4000
E-Mail: juergen.angele@destatis.de

Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBL I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen[1])					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	Ingesamt[2])	dar.: Unternehmen[3])	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
				Früheres Bundesgebiet[4])					
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	−2,2	−2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	−9,4	−9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	−2,6	−3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	−0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
				Neue Länder und Berlin-Ost5)					
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	−14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	−3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
				Berlin					
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	−0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	−0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	−0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	−12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
				Deutschland					
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	−4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	−0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten

Juli 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
			Insgesamt					
Insgesamt	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
			nach Art der Verfahren					
Eröffnetes Verfahren	12 014	X	X	12 014	9 751	23,2	5 869	1 857 188
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 271	X	1 271	1 625	- 21,8	976	265 012
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	164	164	153	7,2	X	17 970
			nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen					
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	416	150	8	574	399	43,9	24	1 747
5 000 - 50 000	6 610	498	114	7 222	5 386	34,1	526	168 912
50 000 - 250 000	3 625	400	32	4 057	3 791	7,0	1 498	458 579
250 000 - 500 000	727	101	6	834	920	- 9,3	1 150	290 678
500 000 - 1 Mill.	336	64	3	403	498	- 19,1	919	273 037
1 Mill. - 5 Mill.	248	42	-	290	349	- 16,9	2 174	548 917
5 Mill. - 25 Mill.	30	6	1	37	60	- 38,3	549	325 295
25 Mill. und mehr	1	-	-	1	9	- 88,9	-	73 005
Unbekannt	21	10	-	31	117	- 73,5	5	-
			Unternehmen					
Zusammen	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
			nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 155	248	X	1 403	1 376	2,0	1 405	349 618
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	96	65	X	161	251	- 35,9	809	169 417
dar. GmbH Co. KG	53	29	X	82	142	- 42,3	587	116 668
GbR	19	22	X	41	66	- 37,9	58	8 904
Gesellschaften m.b.H.	546	471	X	1 017	1 424	- 28,6	4 407	480 177
Aktiengesellschaften, KGaA	15	14	X	29	31	- 6,5	63	48 845
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	26	X	38	-	X	140	7 644
Genossenschaften	-	1	X	1	-	X	-	240
Sonstige Rechtsformen	11	9	X	20	39	- 48,7	21	3 261
			nach dem Alter der Unternehmen					
Unter 8 Jahre alt	965	459	X	1 424	1 360	4,7	3 004	446 639
dar. bis 3 Jahre alt	451	227	X	678	679	- 0,1	1 518	147 247
8 Jahre und älter	618	276	X	894	986	- 9,3	3 666	523 095
Unbekannt	252	99	X	351	775	- 54,7	175	89 468
			nach der Zahl der Beschäftigten					
Kein Beschäftigter	887	482	X	1 369	1 393	- 1,7	X	467 084
1 Beschäftigte(r)	178	101	X	279	341	- 18,2	279	86 651
2 bis 5 Beschäftigte	276	78	X	354	477	- 25,8	1 061	101 001
6 bis 10 Beschäftigte	91	18	X	109	176	- 38,1	829	56 404
11 bis 100 Beschäftigte	133	19	X	152	240	- 36,7	4 057	179 856
Mehr als 100 Beschäftigte	3	-	X	3	17	- 82,4	619	35 216
Unbekannt	267	136	X	403	477	- 15,5	X	132 991
			Übrige Schuldner					
Zusammen	10 179	437	164	10 780	8 408	28,2	X	1 080 968
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	139	42	X	181	309	- 41,4	X	90 594
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 505	231	X	1 736	1 621	7,1	X	402 628
Ehemals selbständig Tätige 2)	461	8	8	477	413	15,5	X	78 046
Verbraucher	7 993	33	156	8 182	5 841	40,1	X	483 544
Nachlässe	81	123	X	204	224	- 8,9	X	26 156

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt	1 835	834	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
A	Land- u. Forstwirtschaft	31	9	40	43	- 7,0	54	14 407
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	29	9	38	42	- 9,5	54	14 182
02	Forstwirtschaft	2	-	2	1	100,0	-	225
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	1	1	1	0,0	-	1 656
D	Verarbeitendes Gewerbe	153	63	216	305	- 29,2	1 551	151 865
15	Ernährungsgewerbe	19	5	24	41	- 41,5	244	32 268
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	4	1	5	8	- 37,5	106	6 835
18	Bekleidungsgewerbe	4	1	5	11	- 54,5	21	2 726
19	Ledergewerbe	1	-	1	3	- 66,7	-	458
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	9	5	14	19	- 26,3	60	4 736
21	Papiergewerbe	-	1	1	4	- 75,0	-	70
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	18	6	24	25	- 4,0	86	12 692
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5	2	7	9	- 22,2	32	6 743
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	4	2	6	6	0,0	8	1 161
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	2	6	14	- 57,1	4	1 729
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	2	3	5	- 40,0	24	909
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	33	13	46	57	- 19,3	222	26 223
29	Maschinenbau	17	7	24	45	- 46,7	135	16 434
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	2	1	100,0	1	568
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	6	4	10	5	100,0	34	2 011
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	4	2	6	5	20,0	86	2 816
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	7	5	12	19	- 36,8	37	5 994
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	-	2	5	- 60,0	100	5 525
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	1	1	0,0	-	24
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	11	3	14	17	- 17,6	331	21 646
37	Recycling	2	1	3	5	- 40,0	20	296
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	1	2	- 50,0	1	181
F	Baugewerbe	315	164	479	637	- 24,8	1 146	106 343
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	4	14	9	55,6	1	1 489
45.2	Hoch- u. Tiefbau	124	84	208	268	- 22,4	595	53 037
45.3	Bauinstallation	77	34	111	188	- 41,0	320	27 162
45.4	Sonstiges Baugewerbe	103	41	144	172	- 16,3	229	24 306
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	1	2	-	X	1	349
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	443	159	602	625	- 3,7	1 695	221 380
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	49	26	75	99	- 24,2	341	36 004
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	129	51	180	174	3,4	470	89 773
51.1	Handelsvermittlung	43	6	49	50	- 2,0	8	8 974
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1	1	2	1	100,0	-	548
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	16	5	21	16	31,3	23	17 787

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	22	16	38	36	5,6	90	20 497
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	21	10	31	32	- 3,1	166	12 164
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	17	5	22	28	- 21,4	157	21 864
51.9	Sonstiger Großhandel	9	8	17	11	54,5	26	7 941
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	265	82	347	352	- 1,4	884	95 603
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	39	20	59	42	40,5	408	10 146
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	38	8	46	35	31,4	74	11 016
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	8	2	10	12	- 16,7	33	5 284
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	151	44	195	227	- 14,1	323	63 959
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren	5	2	7	6	16,7	27	1 659
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	15	6	21	21	0,0	12	3 195
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	9	-	9	9	0,0	7	345
H	Gastgewerbe	216	60	276	245	12,7	565	61 320
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	149	39	188	211	- 10,9	521	43 867
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	70	22	92	90	2,2	175	15 168
61	Schifffahrt	-	-	-	2	X	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittung	54	13	67	94	- 28,7	332	23 969
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	13	5	18	17	5,9	19	6 566
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	39	8	47	69	- 31,9	313	16 857
64	Nachrichtenübermittlung	25	4	29	25	16,0	14	4 729
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	38	7	45	47	- 4,3	14	16 062
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	38	7	45	47	- 4,3	14	16 062
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	320	281	601	753	- 20,2	794	378 341
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	62	60	122	168	- 27,4	89	168 054
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	25	17	42	67	- 37,3	53	43 957
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8	13	21	26	- 19,2	5	41 480
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	30	59	75	- 21,3	31	82 617
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	13	8	21	19	10,5	7	5 780
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	29	19	48	80	- 40,0	63	19 583
73	Forschung u. Entwicklung	2	3	5	5	0,0	8	597
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	214	191	405	481	- 15,8	627	184 327
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	58	93	151	190	- 20,5	99	101 012
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	40	26	66	72	- 8,3	36	31 174
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	6	- 66,7	-	386
74.4	Werbung	16	14	30	31	- 3,2	31	5 903
74.5	Personalvermittlung usw.	9	6	15	15	0,0	74	1 932
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste,Detekteien	8	1	9	18	- 50,0	57	2 666

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	30	12	42	48	- 12,5	222	7 629
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	51	39	90	101	- 10,9	108	33 624
M	Erziehung u. Unterricht	11	4	15	32	- 53,1	6	1 230
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	58	8	66	46	43,5	222	34 852
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	100	39	139	174	- 20,1	276	27 699
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	6	3	9	6	50,0	7	1 100
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	4	6	11	- 45,5	16	253
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	35	17	52	69	- 24,6	133	10 991
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	57	15	72	88	- 18,2	120	15 354
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	5	-	5	12	- 58,3	2	727
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	22	6	28	38	- 26,3	36	2 913

---

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juli 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
			Insgesamt					
Deutschland	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
Baden-Württemberg	1 098	147	29	1 274	1 083	17,6	721	194 828
Bayern	1 276	203	17	1 496	1 411	6,0	914	325 648
Berlin	715	61	4	780	488	59,8	154	178 803
Brandenburg	417	25	4	446	406	9,9	150	63 768
Bremen	209	13	1	223	117	90,6	8	21 804
Hamburg	282	10	1	293	315	- 7,0	81	33 268
Hessen	757	98	10	865	827	4,6	925	121 652
Mecklenburg-Vorpommern	311	26	6	343	322	6,5	238	49 513
Niedersachsen	1 503	99	13	1 615	1 373	17,6	410	176 586
Nordrhein-Westfalen	2 700	266	46	3 012	2 466	22,1	1 539	465 807
Rheinland-Pfalz	531	65	9	605	564	7,3	300	169 840
Saarland	222	16	-	238	190	25,3	120	14 835
Sachsen	700	101	4	805	695	15,8	610	152 600
Sachsen-Anhalt	395	39	14	448	453	- 1,1	180	46 767
Schleswig-Holstein	557	56	6	619	531	16,6	411	72 551
Thüringen	341	46	-	387	288	34,4	84	51 900
			darunter Unternehmen					
Deutschland	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
Baden-Württemberg	102	74	X	176	233	- 24,5	721	75 148
Bayern	217	144	X	361	427	- 15,5	914	173 711
Berlin	88	45	X	133	138	- 3,6	154	108 798
Brandenburg	36	19	X	55	89	- 38,2	150	31 970
Bremen	7	6	X	13	12	8,3	8	3 670
Hamburg	46	8	X	54	81	- 33,3	81	20 818
Hessen	106	62	X	168	209	- 19,6	925	61 623
Mecklenburg-Vorpommern	50	18	X	68	83	- 18,1	238	30 164
Niedersachsen	143	65	X	208	273	- 23,8	410	48 930
Nordrhein-Westfalen	636	220	X	856	859	- 0,3	1 539	295 810
Rheinland-Pfalz	92	44	X	136	139	- 2,2	300	44 682
Saarland	27	10	X	37	31	19,4	120	2 783
Sachsen	116	48	X	164	197	- 16,8	610	89 339
Sachsen-Anhalt	48	23	X	71	128	- 44,5	180	15 240
Schleswig-Holstein	88	22	X	110	134	- 17,9	411	40 140
Thüringen	33	26	X	59	88	- 33,0	84	16 376

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Juli 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
			Insgesamt					
Insgesamt	80 626	9 325	1 263	91 214	76 933	18,6	78 417	20 546 914
			nach Art der Verfahren					
Eröffnetes Verfahren	80 626	X	X	80 626	64 204	25,6	72 025	18 114 473
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	9 325	X	9 325	11 660	- 20,0	6 392	2 328 463
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 263	1 263	1 069	18,1	X	103 977
			nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen					
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 570	1 062	85	3 717	2 534	46,7	226	10 930
5 000 - 50 000	42 912	3 614	867	47 393	34 849	36,0	3 842	1 115 315
50 000 - 250 000	24 796	3 081	248	28 125	25 968	8,3	14 837	3 187 363
250 000 - 500 000	5 237	732	31	6 000	6 278	- 4,4	11 661	2 077 907
500 000 - 1 Mill.	2 616	396	16	3 028	3 445	- 12,1	11 536	2 091 930
1 Mill. - 5 Mill.	1 997	323	9	2 329	2 658	- 12,4	19 876	4 568 357
5 Mill. - 25 Mill.	292	47	3	342	466	- 26,6	9 272	3 096 657
25 Mill. und mehr	42	7	-	49	51	- 3,9	7 128	4 398 455
Unbekannt	164	63	4	231	684	- 66,2	39	-
			Unternehmen					
Zusammen	13 852	6 471	X	20 323	22 274	- 8,8	78 417	12 450 668
			nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	8 251	1 977	X	10 228	9 958	2,7	13 196	2 628 319
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	954	521	X	1 475	1 680	- 12,2	10 282	2 194 135
dar. GmbH Co. KG	592	256	X	848	990	- 14,3	8 364	1 822 878
GbR	212	190	X	402	434	- 7,4	733	171 463
Gesellschaften m.b.H.	4 370	3 638	X	8 008	10 089	- 20,6	52 092	6 219 565
Aktiengesellschaften, KGaA	104	66	X	170	225	- 24,4	1 293	1 272 693
Private Company Limited by Shares (Ltd)	75	150	X	225	-	X	521	38 862
Genossenschaften	9	4	X	13	-	X	105	4 565
Sonstige Rechtsformen	89	115	X	204	322	- 36,6	928	92 528
			nach dem Alter der Unternehmen					
Unter 8 Jahre alt	6 735	3 688	X	10 423	9 138	14,1	31 599	4 943 129
dar. bis 3 Jahre alt	2 927	1 754	X	4 681	4 247	10,2	13 259	1 409 700
8 Jahre und älter	5 133	2 151	X	7 284	7 174	1,5	44 949	6 817 089
Unbekannt	1 984	632	X	2 616	5 962	- 56,1	1 869	690 450
			nach der Zahl der Beschäftigten					
Kein Beschäftigter	6 672	3 809	X	10 481	9 838	6,5	X	4 677 738
1 Beschäftigte(r)	1 261	756	X	2 017	2 416	- 16,5	2 017	688 293
2 bis 5 Beschäftigte	2 119	657	X	2 776	3 367	- 17,6	8 614	1 081 601
6 bis 10 Beschäftigte	863	147	X	1 010	1 330	- 24,1	7 781	532 937
11 bis 100 Beschäftigte	1 316	106	X	1 422	1 888	- 24,7	37 625	2 768 599
Mehr als 100 Beschäftigte	72	2	X	74	129	- 42,6	22 380	1 710 865
Unbekannt	1 549	994	X	2 543	3 306	- 23,1	X	990 634
			Übrige Schuldner					
Zusammen	66 774	2 854	1 263	70 891	54 659	29,7	X	8 096 246
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	1 217	328	X	1 545	2 070	- 25,4	X	1 091 060
Ehemals selbständig Tätige 1)	10 049	1 527	X	11 576	11 517	0,5	X	2 862 212
Ehemals selbständig Tätige 2)	3 193	61	80	3 334	2 766	20,5	X	643 075
Verbraucher	51 697	175	1 183	53 055	36 778	44,3	X	3 244 441
Nachlässe	618	763	X	1 381	1 528	- 9,6	X	255 459

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
A-K, M-O	Insgesamt	13 852	6 471	20 323	22 274	- 8,8	78 417	12 450 668
A	Land- u. Forstwirtschaft	251	76	327	355	- 7,9	965	177 555
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	241	72	313	337	- 7,1	653	106 381
02	Forstwirtschaft	10	4	14	18	- 22,2	312	71 174
B	Fischerei u. Fischzucht	2	-	2	5	- 60,0	-	1 216
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	6	9	12	- 25,0	22	14 992
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 436	452	1 888	2 098	- 10,0	18 383	1 938 295
15	Ernährungsgewerbe	188	52	240	260	- 7,7	2 077	150 250
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	33	8	41	42	- 2,4	552	64 455
18	Bekleidungsgewerbe	23	7	30	45	- 33,3	277	22 657
19	Ledergewerbe	6	-	6	10	- 40,0	50	6 352
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	82	34	116	138	- 15,9	700	50 532
21	Papiergewerbe	11	2	13	19	- 31,6	760	46 237
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	144	59	203	222	- 8,6	858	98 897
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	2	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28	8	36	43	- 16,3	418	37 813
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	58	17	75	82	- 8,5	791	67 812
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	53	14	67	84	- 20,2	856	63 190
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	17	5	22	35	- 37,1	340	28 105
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	341	89	430	463	- 7,1	4 533	334 132
29	Maschinenbau	174	49	223	250	- 10,8	2 042	199 718
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	6	6	12	8	50,0	70	7 022
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	35	20	55	55	0,0	217	17 929
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	24	8	32	42	- 23,8	1 297	543 372
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	76	27	103	93	10,8	596	66 074
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	21	1	22	32	- 31,3	423	29 219
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	3	13	19	- 31,6	95	3 908
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	85	29	114	111	2,7	1 109	88 834
37	Recycling	21	14	35	43	- 18,6	322	11 785
E	Energie- u. Wasserversorgung	11	6	17	13	30,8	60	42 786
F	Baugewerbe	2 740	1 251	3 991	4 897	- 18,5	12 632	1 233 853
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	85	52	137	139	- 1,4	426	43 088
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 157	577	1 734	2 261	- 23,3	7 055	683 420
45.3	Bauinstallation	694	320	1 014	1 225	- 17,2	2 947	283 074
45.4	Sonstiges Baugewerbe	801	297	1 098	1 263	- 13,1	2 191	223 375
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	5	8	9	- 11,1	13	896
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 885	1 275	4 160	4 547	- 8,5	10 673	1 566 633
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	477	193	670	785	- 14,6	3 028	322 474
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	779	450	1 229	1 357	- 9,4	3 312	647 489
51.1	Handelsvermittlung	271	103	374	412	- 9,2	256	101 514
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	18	11	29	37	- 21,6	73	8 922
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Tabakwaren	80	38	118	120	- 1,7	569	91 189
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	122	93	215	295	- 27,1	752	152 628
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	133	90	223	220	1,4	654	149 635
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	108	63	171	179	- 4,5	875	111 482
51.9	Sonstiger Großhandel	47	52	99	94	5,3	133	32 119
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 629	632	2 261	2 405	- 6,0	4 333	596 670
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	218	100	318	285	11,6	735	68 350
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	183	67	250	251	- 0,4	475	45 706
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	43	19	62	80	- 22,5	109	30 648
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 011	396	1 407	1 566	- 10,2	2 584	412 105
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren	35	19	54	44	22,7	54	10 720
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	96	23	119	132	- 9,8	255	20 576
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	43	8	51	47	8,5	121	8 564
H	Gastgewerbe	1 441	569	2 010	1 867	7,7	4 493	373 111
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 107	350	1 457	1 544	- 5,6	6 683	577 721
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	532	149	681	691	- 1,4	2 564	172 542
61	Schifffahrt	6	3	9	11	- 18,2	11	45 930
62	Luftfahrt	3	2	5	1	400,0	285	15 961
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittung	402	140	542	620	- 12,6	3 268	276 420
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	74	37	111	156	- 28,8	118	28 649
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	305	97	402	428	- 6,1	3 002	234 520
64	Nachrichtenübermittlung	164	56	220	221	- 0,5	555	66 867
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	254	69	323	275	17,5	164	221 340
65	Kreditgewerbe	7	4	11	6	83,3	13	71 050
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	4	11	6	83,3	13	71 050
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	247	65	312	269	16,0	151	150 289
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 558	1 955	4 513	4 956	- 8,9	19 324	5 755 055
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	581	437	1 018	1 190	- 14,5	733	2 041 472
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	187	183	370	516	- 28,3	347	421 910
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	91	58	149	162	- 8,0	67	493 920
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	303	196	499	512	- 2,5	319	1 125 642
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	72	44	116	125	- 7,2	75	39 243
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	206	128	334	443	- 24,6	557	111 147
73	Forschung u. Entwicklung	21	9	30	43	- 30,2	81	24 977
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 678	1 337	3 015	3 155	- 4,4	17 878	3 538 217
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	507	624	1 131	1 252	- 9,7	1 260	2 249 745
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	330	180	510	569	- 10,4	1 340	312 491
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	13	9	22	16	37,5	55	4 515
74.4	Werbung	147	100	247	251	- 1,6	547	60 848

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Juli 2006

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
74.5	Personalvermittlung usw.	53	35	88	104	- 15,4	313	19 913
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste,Detekteien .	71	24	95	95	0,0	9 524	449 433
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	200	119	319	270	18,1	3 077	55 118
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	357	246	603	598	0,8	1 762	386 153
M	Erziehung u. Unterricht	87	39	126	175	- 28,0	408	26 070
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	357	68	425	406	4,7	2 450	300 111
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	720	355	1 075	1 124	- 4,4	2 160	221 931
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	34	13	47	56	- 16,1	147	14 592
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	16	35	51	82	- 37,8	226	8 188
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	252	145	397	418	- 5,0	542	99 047
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	418	162	580	568	2,1	1 245	100 104
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	47	9	56	68	- 17,6	519	24 697
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	199	70	269	250	7,6	432	26 753

---

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Juli 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
			Insgesamt					
Alle Monate	80 626	9 325	1 263	91 214	76 933	18,6	78 417	20 546 914
Januar	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
			darunter Unternehmen					
Alle Monate	13 852	6 471	X	20 323	22 274	- 8,8	78 417	12 450 668
Januar	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Juli 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
			Insgesamt					
Deutschland	80 626	9 325	1 263	91 214	76 933	18,6	78 417	20 546 914
Baden-Württemberg	7 306	956	255	8 517	7 465	14,1	7 344	2 044 578
Bayern	8 996	1 370	113	10 479	8 580	22,1	10 006	2 788 992
Berlin	4 251	531	47	4 829	3 795	27,2	2 238	1 334 116
Brandenburg	3 088	297	45	3 430	2 700	27,0	2 010	556 202
Bremen	1 493	101	11	1 605	1 002	60,2	448	120 835
Hamburg	2 176	110	7	2 293	1 917	19,6	2 329	422 706
Hessen	5 004	714	63	5 781	4 910	17,7	5 211	1 385 862
Mecklenburg-Vorpommern	2 224	151	45	2 420	2 135	13,3	1 894	451 071
Niedersachsen	10 280	857	66	11 203	9 462	18,4	16 078	2 450 333
Nordrhein-Westfalen	17 044	2 048	368	19 460	16 833	15,6	16 974	5 239 862
Rheinland-Pfalz	3 664	375	96	4 135	3 737	10,7	3 013	899 818
Saarland	1 466	93	7	1 566	1 262	24,1	1 086	112 352
Sachsen	4 401	699	25	5 125	4 820	6,3	4 211	1 012 749
Sachsen-Anhalt	3 185	368	67	3 620	2 910	24,4	1 584	569 171
Schleswig-Holstein	3 791	366	42	4 199	3 131	34,1	2 803	730 079
Thüringen	2 257	289	6	2 552	2 274	12,2	1 188	428 186
			darunter Unternehmen					
Deutschland	13 852	6 471	X	20 323	22 274	- 8,8	78 417	12 450 668
Baden-Württemberg	868	558	X	1 426	1 725	- 17,3	7 344	1 048 047
Bayern	1 575	1 004	X	2 579	2 525	2,1	10 006	1 707 007
Berlin	420	384	X	804	1 045	- 23,1	2 238	834 245
Brandenburg	371	212	X	583	763	- 23,6	2 010	246 783
Bremen	79	67	X	146	210	- 30,5	448	38 344
Hamburg	377	90	X	467	497	- 6,0	2 329	277 751
Hessen	755	426	X	1 181	1 327	- 11,0	5 211	832 706
Mecklenburg-Vorpommern	325	93	X	418	563	- 25,8	1 894	184 256
Niedersachsen	1 235	583	X	1 818	1 974	- 7,9	16 078	1 295 631
Nordrhein-Westfalen	4 694	1 762	X	6 456	6 503	- 0,7	16 974	4 201 681
Rheinland-Pfalz	649	256	X	905	1 010	- 10,4	3 013	378 741
Saarland	182	66	X	248	260	- 4,6	1 086	38 004
Sachsen	900	391	X	1 291	1 476	- 12,5	4 211	555 004
Sachsen-Anhalt	478	236	X	714	891	- 19,9	1 584	234 741
Schleswig-Holstein	615	183	X	798	866	- 7,9	2 803	390 125
Thüringen	329	160	X	489	639	- 23,5	1 188	187 603